

Christin Kasri - Tagesmutter im KBS

Pressemeldung

Kinderbetreuungsservice

Usingen, 08.09.20

Ä

Ärlich begleite Dich Kinder achtsam in jeder GefÄhlslage annehmen
Christin Kasri ist seit 18 Jahren als selbstÄndige Tagesmutter in Usingen tätig. Sie betreut regelmÄßig
5 Kinder bei Bedarf ab der achten Lebenswoche bis zum 3. Geburtstag. ÄrIn meinem Ursprungsberuf als
Kommunikationsdesignerin und Fotografin war ich sehr viel unterwegsÄr, erzÄhlt die 54 jÄhrige. ÄrDies lieÄr sich
der Geburt meines ersten Sohnes 2005 nicht mehr vereinbaren. Als Quereinsteigerin hatte ich dann
Ärber Freunde vermittelt, die MÄglichkeit in einer kleinen privaten Frankfurter Kita mitzuarbeiten. Meinen
Sohn konnte ich mitbringen und die Arbeit mit 8 Kindern in kleinem Rahmen machte mir viel Freude.Är
SchlieÄrlich wurde Christin Kasri auf eine Anzeige des Kinderbetreuungsservices (KBS) aufmerksam, der
neue TagesmÄtter suchte. Sie qualifizierte sich 2007 und begann zunÄchst in eigenen RÄumlichkeiten,
nutzte dabei das Spielzimmer ihrer SÄhne. ÄrDas hat alles super geklappt, meine Jungs hatten eine tolle Zeit
mit den Tagesgeschwistern und ich war Ärerrascht, wie leicht es mir fiel. Ich hatte schon immer einen guten
Draht zu KindernÄr erzÄhlt Christin Kasri noch immer begeistert. Seit 2015 betreut Christin Kasri nun
mit einer Kollegin in angemieteten RÄumen, dem ÄrBuchfinkennestÄr in der Albert-Franke StraÄreÄr, welches
in diesem Jahr sein 10-jÄhriges Bestehen feiert. Auf die Frage, was sie in der Kindertagespflege
ausmacht, sagt Christin: ÄrÄrlich bin lustig, kreativ, authentisch und ich singe fÄr mein Leben gern. Gute Laune
ÄrberÄrgt sich auf die Kinder - aber auch wenn ich mal einen schlechten Tag habe bemÄrhe ich mich
Vorbild zu sein in liebevollem sozialen Miteinander. Ich freue mich Ärber die kleinen Charaktere und bin
neugierig zu erfahren, wie sie die Welt sehen und erleben. Ich begeben mich ganz bewusst in die Gedankenwelt
der Kinder, versuche neue EindrÄcke durch ihre Augen zu sehen.Är Dabei biete ich ihnen immer einen
sicheren Hafen durch meine liebevolle Verbindlichkeit und FÄhrung. Ich nehme die Kinder in ihren GefÄhlen
und BedÄrfnissen wahr und begleite sie auch in schwierigen Situationen immer einfÄhlsam und respektvoll.
ÄrÄrlich fÄhle eine hohe Verantwortung gegenÄrber der zerbrechlichen Kinderseele.Är sagt Christin Kasri
Eine gewisse innere Haltung den Kindern gegenÄrber ist ihr fÄr diesen sehr verantwortungsvollen
Beruf besonders wichtig. Die Kinder dÄrfen weinen, aber auch mal wÄrtend sein. Sie sollen sich gesehen und
in jeder Lage angenommen fÄhlen wie sie sind. ÄrÄrlich achte sehr auf wertschÄtzende Kommunikation.Är
betont C. Kasri. Sprachliche Begleitung der GefÄhle, singen auch in passenden Situationen oder unterwegs
mal ein Lied anstimmen. Gemeinsam lachen. Das ist es was diesen Beruf so wunderbar macht.Är schwÄrmt
sie.

ÄrÄrlich fÄrdere die Autonomie der Kinder und lasse sie Dinge selbst tun, ich traue ihnen etwas zu, ermutige
sie ihre eigenen Grenzen zu erweitern und sie sollen auch mal beim Forschen richtig nass und schmutzig
werden.Är Ein ganz neuer Teilbereich ihrer Arbeit ist daher auch die NaturpÄdagogik.
ÄrÄrlich bin dankbar dass ich jederzeit mein Arbeitskonzept entsprechend meiner Interessen gestalten
und Ändern kann.

Ich mÄchte den Kindern regelmÄßig Naturerfahrungen ermÄglichen. Vor einigen Wochen habe ich einen
wÄhentlichen Wald-Tag eingefÄhrt, an dem wir bei (fast) jedem Wetter einen Ausflug in den Wald an einen
festen Platz machen.

Ich mÄchte dabei vermitteln, alle Lebewesen zu achten und zu beschÄtzen, Insekten beobachten,
unterwegs Hunde und Pferde begrÄßen, BlÄtter, Steine, Äste, Eicheln sammeln, BaumstÄmpfe
bestaunen, im Laub toben.

Auch ich genieÄre es, auf dem Waldboden zu sitzen und den VÄgeln zu lauschen. Är Auf die
Frage, weshalb sie gerne Tagesmutter ist, und welche Herausforderungen es in der Arbeit mit den
Allerkleinsten fÄr sie gibt antwortet sie: ÄrÄrlich bin dankbar dass ich jederzeit mein Arbeitskonzept entsprechend meiner Interessen gestalten
Geburtstag lernen sie extrem viel in kurzer Zeit ohne fremdes Zutun - Man muss es nur angemessen
begleiten.

Nicht immer ist alles einfach. Die Kinder kÄnnen meist noch nicht erklÄren was in Ihnen vorgeht.
Da gibt es schon mal einen ÄrBeiÄrerÄr in der Gruppe oder ein Kind das vermeintlich bei jedem kleinsten
Anlass weint. Oder die Rabauken die Ärberall hoch klettern oder sehr laut sind, oder Kinder die groÄre
Probleme haben in den Schlaf zu finden.

Ich empfinde es mit meiner langjÄhrigen Erfahrung im Beruf als interessante Herausforderung, gerade
wenn Kinder sogenanntes ÄrÄrnerwÄnschtes VerhaltenÄr zeigen zu verstehen, was die HintergrÄnde
sind und auch bei Kindern deren Betreuung vielleicht etwas herausfordernd ist die individuellen StÄrken des
kleinen Menschen wahrzunehmen und das Kind entsprechend abzuholen.

Ich mÄchte unbedingt wissen, was hinter dem beobachteten Verhalten steckt und so habe ich mich im
Laufe der Zeit je nach den jeweiligen besonderen Fragestellungen weitergebildet oder belesen.
Ich habe selbst Freude daran, mich kreativ auszudrÄcken und mÄchte den Kindern ermÄglichen,
das ohne jegliche Vorgaben zu tun.

Ich gebe aber auch zu, dass es nicht immer logistisch mÄglich ist 5 Kinder im Alter von 0-3 Jahren
vÄhlig selbstbestimmt mit Wasserfarben hantieren zu lassen. Da muss man als Projekt die Umgebung
entsprechend vorbereiten und auch mal aushalten, dass Kleidung und Tisch oder FuÄrden schmutzig werden.Är

Vor allem aber auch das Bedürfnis von Eltern nach Beratung und Unterstützung ist heute größer denn je, erzählt uns C. Kasri. Hier ist es wichtig, auch fachliche Hintergründe zu haben.

Bei Bedarf führt sie auch persönliche Gespräche außerhalb der Betreuungszeit zu Entwicklung oder für die Familie problematischem Verhalten. Dabei besucht sie die Familien gerne auch zu Hause.

„Ich freue mich besonders über die Dankbarkeit und Wertschätzung meiner Eltern.“ Kasri engagiert sich auch seit Jahren auf politischer Ebene für die Kindertagespflege, sie war

Gründungsmitglied der Interessengemeinschaft Kindertagespflege Hochtaunus (IGK) und dort von 2014-2024 aktiv. Seit letztem Jahr (November 2024) ist sie als Gründungsmitglied im Landesverband

Kindertagespflege Hessen im Vorstand engagiert. Wir fragen sie, wie sie die Zusammenarbeit mit den Kommunen im Usinger Land erlebt? „In Usingen schätze ich die kollegiale Atmosphäre und gegenseitige

Wertschätzung und Kooperation mit Erzieherinnen und Leiterinnen der KiTas. So gelingt es oft ganz gut, Äußerungen für die Kinder möglichst vorteilhaft zu gestalten und sich bezüglich der Platzbelegung

entgegen zu kommen. Kontakt zu Usinger Kitas machte ich nun nachdem die Besuche während und nach der Pandemie etwas eingeschlafen waren wieder intensiveren durch regelmäßige Besuche.

Vorbildlich finde ich es, wie die Gemeinden Usingen und Wehrheim die Kindertagespflege zusätzlich fördern obwohl die Finanzierung zunächst Kreisverantwortung ist. Die Gemeinden haben erkannt,

welche Chance in der Stärkung der Kindertagespflege liegt um die Städtischen Kindertagesstätten zu entlasten und den Rechtsanspruch auf Betreuung ab dem ersten Geburtstag zu gewährleisten.

Leider ist es noch zu wenig bekannt dass Eltern ein gesetzlich verankertes Wunsch- und Wahlrecht haben welche Betreuungsform sie für ihr Kind möchten. Das bedeutet eigentlich, dass einerseits

genügend Plätze bei Tagesmüttern vorhanden sein müssen, als auch dass die Kosten für Eltern nicht höher sein dürfen als in den Kindergärten. Hier ist politisch noch viel Veränderung von Nöten und

eine echte Gleichstellung noch nicht gegeben. Dafür setze ich mich u.a. mit meiner Arbeit im Landesverband Kindertagespflege ein. Der KBS bedankt sich bei Christin Kasri für ihr großes

Engagement in der Kindertagespflege und wünscht ihr auch für die Zukunft viel Erfolg.